

Medientext, Hintergrundinformationen 1

L'Histoire c'est moi. 555 Versionen der Schweizer Geschichte 1939-1945

Inhalt, Form und Konzept der Ausstellung

Die Ausstellung «L'Histoire c'est moi» soll ein möglichst breites Publikum ansprechen. Bei der Konzipierung wurde darauf geachtet, dass sie Jugendlichen ebenso wie älteren Menschen mit ihren unterschiedlichen Erwartungen gerecht wird und auch ohne fachliches Vorwissen verstanden werden kann. Sie soll sich für den individuellen Besuch ebenso eignen wie für geführte Gruppen. Für Schulklassen wird pädagogisches Begleitmaterial angeboten. Im Hinblick auf ein möglichst breites Publikum sind die Texte einfach verständlich, das Verhältnis von Film, Foto, Ton und Text ausgewogen.

Die Ausstellung ist zweisprachig konzipiert: Die schweizerdeutschen Interviews sind deutsch und französisch untertitelt, die französischen Interviews deutsch; die Texte auf den Ausstellungstafeln sind in Deutsch und Französisch gehalten. Als Wanderausstellung ist «L'Histoire c'est moi» auf Modulen aufgebaut, die je nach Räumlichkeiten flexibel kombiniert werden.

Der Hauptraum der Ausstellung besteht aus einem interaktiven Kino. Der Zugang zu den Interviewausschnitten erfolgt thematisch, und zwar spielerisch im Kollektiv: Mit Hilfe eines einfach zu bedienenden Interface wählen die Besucherinnen und Besucher gemeinsam ein Thema (etwa «Krieg») und ein Unterthema (etwa «Der Krieg in der Schweiz»). Auf Grund der Auswahl werden dann Sequenzen (etwa «Die Schweiz im Dunkeln») gezeigt, die aus verschiedenen Originalinterviews zusammengesetzt sind. Die 64 thematischen Sequenzen sind unterschiedlich lang (maximal 8 Minuten). Sie verbinden einzelne Aussagen der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu dichten Kurzfilmen und zeigen die Vielfalt der Erinnerungen auf.

Stellwände mit Tafeln erklären mit Text und Fotos einzelne historische Ereignisse (etwa «Rationierung») oder Schlüsselbegriffe, welche in den Interviews immer wieder auftauchen (etwa «Lebensmittelmarken») oder methodische Begriffe («Oral History») und liefern Informationen zum Gesamtprojekt Archimob.

Einen stärker bearbeiteten und kontextualisierten Zugang bieten die 22 Dokumentarfilme à 15 Minuten, die für das Schweizer Fernsehen produziert wurden und in der Ausstellung ebenfalls zu sehen sind. Bekannte Schweizer Dokumentarfilmerinnen und -filmer haben sie aus der Materialfülle der 555 Videointerviews und weiterem historischem und heutigem Filmmaterial produziert.

Die 64 Sequenzen können auch allein oder in kleinen Gruppen auf Computerstationen betrachtet werden.

Zielgruppen und Begleitprogramm der Ausstellung

Wie die meisten Museen, in denen «L'Histoire c'est moi» zu Gast ist, organisiert auch das Historische Museum des Kantons Thurgau - teilweise in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein und Pro Senectute Thurgau - ein umfangreiches Begleitprogramm mit Podiumsdiskussionen, Workshops und Treffen zwischen Zeitzeugen und Schulklassen. Das entsprechende Programm finden Sie unten aufgeführt.

Begleitprogramm des Historischen Museums des Kantons Thurgau

Vernissage Begrüssung und Einführung	Samstag, 29. April 2005, 15.30 Uhr René Schiffmann, Konservator Thomas Schärer, Historiker, Verein Archimob Alexander Leumann, Assistent und Museumspädagoge
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag, 14 - 17 Uhr, montags geschlossen, Auffahrt und Pfingstmontag geöffnet
Führungen	Öffentliche Einführungen: Samstag, 20. Mai 2006, Samstag, 19. August 2006, jeweils 15.30 Uhr Führungen für Gruppen, auch ausserhalb der Öffnungszeiten, auf Anfrage 052 724 26 43 Spezielle museumspädagogische Führungen für Schulklassen, auf Anfrage 052 724 25 20
Einführung für Lehrpersonen	Dienstag, 9. Mai 2006, 17.30 bis 19.30 Uhr mit Alexander Leumann, Museumspädagoge, Anmeldung erforderlich 052 724 25 20
Einführung für Senioren	Dienstag, 4. Juli 2006, Donnerstag, 5. Oktober 2006, 14 bis 16 Uhr Einführung in die Ausstellung und Gesprächsrunde (inkl. Kaffee und Kuchen), Kosten Fr. 7.-, Anmeldung erforderlich 071 626 10 80 Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Thurgau
Oral History - erzählte Geschichte	Samstag, 10. Juni 2006, 15.30 Uhr Ein Blick hinter die Kulissen der Ausstellung und des Oral-History-Projekts «Archimob» mit Thomas Gull, Ausstellungsmacher

3/3

Filmabend

Mittwoch, 7. Juni 2006, 19 Uhr im Cinema Luna, Frauenfeld, Eintritt Fr. 10.-/15.- (beschränkte Platzzahl)

«Memoriav präsentiert ... » Moderierter Filmabend mit zeitgenössischen Filmsequenzen zum Thema „Landwirtschaft im Thurgau“. Gespräch mit Dr. Hermine Hascher (Geschäftsführerin Thurgauer Bauernverband) und Dr. Werner Baumann (Agrarhistoriker), Moderation Gregor Dill (Schweiz. Bundesarchiv)

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein des Kantons Thurgau

Vortrag

Donnerstag, 22. Juni 2006, 19 Uhr, Rathaus Frauenfeld, Kleiner Bürgersaal, Eintritt frei, Kollekte

«Ein jüdischer Flüchtling im Thurgau. Das Schicksal von Rolf M. 1936-1951» von Dr. Gregor Spuhler, Historiker, Basel

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein des Kantons Thurgau

Open Air Filmabend

Donnerstag, 13. Juli 2006, ca. 21.45 Uhr im Museumshof des Naturmuseums, Museumscafé ab 19.30 Uhr, Eintritt frei

«HD-Soldat Lämppli» mit Alfred Rasser, CH 1959

Podiumsdiskussion

Donnerstag, 14. September 2006, 19 Uhr, Rathaus Frauenfeld, Kleiner Bürgersaal, Eintritt frei, Kollekte
«Erinnern und Gedächtnis. Persönliche und kollektive Geschichtsbilder». Diskussion mit Dr. Claudius Graf-Schelling (Regierungsrat), Dr. Markus Schär (Journalist Weltwoche), Elisabeth Bommeli-Reutlinger (ehem. Haushaltleiterin), Robert Fuchs (Programmleiter Lehrmittelverlag des Kantons Zürich), Moderation Marc Haltiner (Thurgauer Zeitung)

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein des Kantons Thurgau

Lesung

Mittwoch, 27. September 2006, 19 Uhr, Kantonsbibliothek Frauenfeld, Vortragssaal, Eintritt frei, Kollekte

«Unsere Befürchtungen sind eingetroffen ...». Tagebücher, Briefe, Erinnerungen der Kriegsgeneration, vorgelesen von Markus Keller-Rottmeier

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein des Kantons Thurgau